

IHR KÖNNT MITHELFEN GESCHICHTE ZU MACHEN

Schickt euere Erfahrungen an das Basic Text Projekt



Süchtige sind recht dramatisch und oft erzählen wir nur allzu gerne, was sich in unsrem Leben und mit unserem Programm tut, als wäre es etwas „Einmaliges“ oder „Unerhörtes.“ Aber wenn du das liest, dann hast du eine echte Chance NA-Geschichte zu machen. Du kannst mit zum Basic Text beitragen.

Wie das denn? Einige von euch wissen es vielleicht: auf der letzten Weltdienstkonferenz wurde ein Antrag verabschiedet, der vorsieht, dass einige oder alle persönlichen Geschichten (Lebensgeschichten) im Basic Text ersetzt werden, und wir brauchen Mitglieder der Gemeinschaft, die sich hinsetzen, ihre Geschichte aufschreiben und an uns schicken.

Der Antrag sieht auch vor, dass ein neues Vorwort vor den Text kommt, und eine kurze Einleitung vor die Lebensgeschichten. Die Kapitel Eins bis Zehn und das bereits vorhandene Vorwort und die alte Einleitung bleiben unverändert. Mehr Neuigkeiten dazu gibt's auf unserer Website: www.na.org/conference oder in der Januar 2005-Ausgabe des *The NA Way Magazine*.

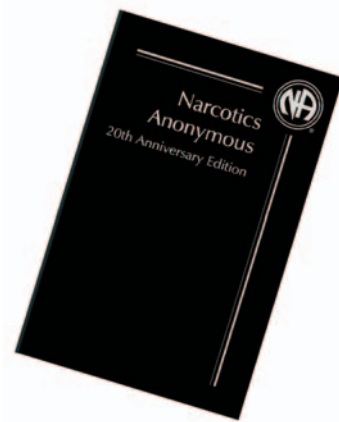
Der Basic Text wurde erstmalig vor mehr als zwanzig Jahren veröffentlicht und seitdem ist die Zahl unserer Meetings von weniger als 3.000 – die meisten davon in den USA – auf mehr als 30.000 Meetings in weit über 100 Ländern angewachsen. Unsere Gemeinschaft heute zeigt auf, was wir schon immer wussten: *Jede(r)* kann süchtig sein, „ungeachtet ...“, und *jede(r)* kann Genesung in NA finden. Doch wie stellen wir nun eine Sammlung der Erfahrungen zusammen, die diesem Bild gerecht wird? Wir glauben, zwei Dinge sind dafür ausschlaggebend: Wir müssen kreativ denken und...



Wir brauchen euere Hilfe.



Dies ist ein bahnbrechendes Projekt. In der Tat glauben wir, dass der Begriff „persönliche Geschichten“ möglicherweise noch nicht einmal einen Bruchteil dessen abdeckt, was wir hiermit porträtieren wollen. Das Wort „persönlich“ klingt so, als würden diese Geschichten eher zu bestimmten Personen gehören, anstatt zu NA als Ganzem. Der Basic Text ist NA-Literatur; er gehört uns allen. Ein Mitglied, das seine Erfahrung in diesem Buch teilt, gibt diese Erfahrung effektiv an die Gemeinschaft weiter. Das Wort „Geschichte“ ist vielleicht auch nicht ganz das richtige Wort. Bei „Geschichte“ denken die meisten an die traditionelle Bedeutung: was war, was geschah und wie es heute ist. Ja, wir halten Ausschau nach Erfahrungen, die in diesen Rahmen passen, aber wir wollen auch weiter ausholen und eine größere Bandbreite von Formaten, Erzählstilen und individuellen Stimmen einbeziehen (mehr darüber erfahrt ihr unten).



Bleibt dran, wenn ihr mehr darüber wissen wollt, wie man diesen Teil des Basic Text nennen sollte. Wenn ihr Ideen dazu haben, lasst es uns wissen. Schickt uns euren Input an worldboard@na.org.

Die Erfahrung, Kraft und Hoffnung, die unsere Mitglieder im Basic Text teilen, kann unserem Programm ein Gesicht geben – für diejenigen, die heute im Meeting sitzen und, weitaus wichtiger, für die Süchtigen, die noch leiden und morgen vielleicht zu uns kommen. Wir brauchen eure Hilfe, um die geteilte Erfahrung zu aktualisieren, damit sie besser reflektiert, was wir heute sind. Wir kennen schon die Geschichte von dem Süchtigen nebenan, der in unserem Stammmeeting sitzt; in unserem Basic Text wollen wir auch die Geschichte von den Süchtigen auf der ganzen Welt kennen lernen.

Wichtige Daten

Dezember 2005

Einsendeschluss für eure Erfahrung

**September 2006 –
März 2007**

Überprüfung & Input-Periode (der Zeitraum, in dem der überarbeitete Text an die Leute geschickt wird, die sich dafür gemeldet haben, und die Mitglieder geben uns ihre Eingaben zu dem Entwurf)

September 2007

Genehmigungs-Entwurf wird veröffentlicht (das ist der Entwurf, über den auf der Weltdienstkonferenz abgestimmt wird.)

24. April – 4. Mai 2008

Weltdienstkonferenz

Um all die vielen Stimmen „einzufangen“, müssen wir etwas Neues ausprobieren. Wir wissen, dass eure Rückmeldungen auf diesen Aufruf ein guter Anfang sein werden; viele von euch werden etwas einschicken, nachdem sie das gelesen haben. Aber nicht alle Süchtigen können schreiben oder fühlen sich wohl bei dem Gedanken, sich schriftlich (oder auf Englisch) auszudrücken. Und in einigen Kulturen gilt es sogar als angeberisch oder egoistisch, wenn man die eigene Geschichte aufgrund eines allgemeinen Aufrufs einsendet. Um aus bestimmten Gemeinschaften Erfahrungen zu erhalten, brauchen wir vielleicht andere, aktivere Methoden; Mitglieder innerhalb dieser Gemeinschaften können uns möglicherweise dabei helfen. Wir haben auch überlegt, NA-Veranstaltungen zu nutzen und sogar Interviews, um die Erfahrungen zu erhalten, die für unsere gesamte Gemeinschaft repräsentativer sind – das „Wir“, das aus lauter „Ichs“ besteht.

Wie also kannst du uns helfen? Schick uns deine Erfahrung, sag's weiter, mach andere neugierig und bring sie dazu mitzumachen, und schick uns deinen Input. Wir haben viele neue Ideen, und wir möchten wissen, was ihr denkt.

NA, das bist du



Eine neue Sammlung von geteilter Hoffnung ist eine Möglichkeit, die Vielfältigkeit unserer Gemeinschaft heute stärker zum Ausdruck zu bringen – wer wir sind, wie wir fühlen, und wie wir leben. Wir hoffen auf ein Buch, das die internationale Natur unserer Gemeinschaft, unsere demografische Vielfalt, unser breites Erfahrungsspektrum in der Genesung besser reflektiert. Wir wissen, NA kann für jeden funktionieren – wir wollen eine Kollektion von Erfahrungen, die all diese „Jeden“ charakterisiert, die clean werden, clean bleiben und clean leben.

Uns gibt es in mehr als 100 Ländern – in Großstädten und Kleinstädten. Manche von uns leben isoliert in ländlichen Gegenden oder in Einrichtungen, während andere kämpfen, um ihr Leben und ihre Genesung in einer Umgebung zu gestalten, die recht dicht besiedelt ist. Einige von uns wurden clean, als sie noch „Kinder“ waren, andere waren ältere Leute. Bei uns trifft man auf jede ethnische Zugehörigkeit, jede sexuelle Identität und jede nur vorstellbare Bevölkerungsschicht. Helft mit, eine Sammlung von Geschichten aus unserer reichen Gemeinschaft zusammen zu stellen. Erzähle uns von dir, in all deiner einzigartigen Schönheit.

Und wir suchen nicht nur Geschichten von unterschiedlichen Mitglieder-Typen, wir suchen auch nach Mitgliedern, die ihre unterschiedlichen Erfahrungen teilen. Vielleicht hast du deinen Kampf damit gehabt, eine Beziehung mit einer Höheren Macht aufzubauen, als du neu warst, und du willst deinen Schwerpunkt darauf legen. Oder vielleicht hast du einen Durchbruch erlebt, als du neun Jahre clean warst, den du mit uns teilen willst. Vielleicht hast du dich an einem Punkt deiner Genesung einem lange begrabenen Dämonen gestellt, wo du gedacht hast: „Ich kann es einfach nicht glauben, dann ich jetzt nach xx Jahren Cleanzeit damit kämpfen muss.“

Verhilf der Person zu diesem Durchbruch, die sich diesen Dämonen noch zu stellen hat, indem du es niederschreibst und einschickst.



Vielleicht bist du Atheist, alleinerziehender Elternteil, eine Berühmtheit, ein Kriegsveteran.... Erzähle davon!

Du musst nicht über alles schreiben, was dir von Geburt an bis jetzt zugestoßen ist – wie ginge das auch? Vielleicht hast du etwas dazu zu teilen, wie man mit Krankheit in Genesung fertig wird... wie es ist, NA in deiner Umgebung aufzubauen... wieder in die Schule zu gehen oder zu studieren.... Vielleicht warst du fünf Jahre lang rückfällig und hast es endlich „gepackt“. Oder vielleicht konntest du auch vom ersten Augenblick an clean bleiben, nachdem du zu NA gekommen warst, aber du wurdest in anderer Form mit der Krankheit konfrontiert. Teile deine Erfahrung und erzähle uns, was geschah und wie die spirituellen Prinzipien von NA dir da durchgeholfen haben.

Egal, wie die Umstände sind, wir haben offenbar eines gemeinsam: alle von uns fühlten sich irgendwie anders, bevor wir in NA ein Zuhause fanden. Welche Art von Erfahrung hätte dir geholfen, als *du* das erste Mal ins Meeting gekommen bist? Erzähle es uns jetzt. Denk dran, „Unterschiedlichkeit“ bedeutet, alle von uns – von den „Randgruppen“ bis hin zur „Masse“. Schicke uns deine Erfahrung! Stelle dein Licht nicht unter den Scheffel!

Schick' deine Erfahrung und deine Ideen an das World Board
19737 Nordhoff Place, Chatsworth, CA 91311 USA
worldboard@na.org



Autoren-Tipps

Wir müssen noch auf ein paar wichtige Dinge hinweisen, bevor du mit dem Schreiben anfängst. Im folgenden findest du einige Dinge, die du beim Schreiben im Auge behalten musst, und ein paar Richtlinien für die Einsendung.

I

Wir akzeptieren keine anonymen Beiträge. In deiner Geschichte selbst musst du anonym bleiben, aber wir können aus rechtlichen Gründen keine anonym eingesandten Beiträge annehmen.



VII

Kein Beitrag ist zu kurz, aber als ungefähre Richtlinie solltest du versuchen, eine Geschichte zu schreiben, die nicht länger als 2.700 Worte enthält (sieben Seiten in unserem gegenwärtigen Basic Text).

II

Wir verlangen, dass die Namen der Mitglieder in den Beiträgen selbst nicht genannt werden, sondern nur im Begleitbrief und/oder in der Abtretung der Autorenrechte.

Wichtige Hinweise für die Einsendung

VI

Wenn du uns ein elektronisches Dokument im MS Word-Format schicken kannst, wäre uns das am liebsten. Wenn du deinen Beitrag per Post schickst, dann bitte schwarze Schrift auf weißem Papier. Danke.

III

Bitte füge die unterschriebene Abtretung der Autorenrechte bei, mit deinem vollen Namen, der Adresse und Telefonnummer – wir müssen vielleicht Rücksprache mit dir halten, wenn wir Änderungen vornehmen wollen.

IV

Gib auch dein Cleandatum an. Aber keine Angst – es gibt keine Mindest-Cleanzeit, die zu erfüllen ist; wir akzeptieren Beiträge von allen cleanen Mitgliedern von NA.

V

Wir begrüßen Beiträge in jeder Sprache.

Was passiert mit deiner Geschichte, wenn du sie eingeschickt hast?

I

Wenn du uns deine Geschichte geschickt hast, dann bekommst du sie nicht zurück. Also behalte eine Kopie für dich selbst.

II

Wie bereits gesagt, der Basic Text ist NA-Literatur, die uns allen gehört. Ein Mitglied, das seine Erfahrung in dem Buch teilt, gibt diese Erfahrung in der Tat an die Gemeinschaft. Wenn dein Beitrag zur Veröffentlichung im Basic Text ausgewählt wird, dann wird er redigiert und bekommt eventuell eine neue Überschrift. Wir wollen bei diesem Prozess so respektvoll wie möglich vorgehen, und den Tenor und die Erfahrung in der Geschichte erhalten, aber über eines solltest du dir klar sein: du schickst eine Geschichte ein und sie kann redigiert werden.



Wir hoffen, diese redaktionellen Richtlinien klingen nicht wie eine Liste mit „muss“ und „geht nicht“. Sie ist vielleicht hilfreich, einfach daran zu denken, wie man normalerweise schreibt und teilt und hilft dir bei dem Versuch, deine Gedanken in diesem Geiste zu Papier zu bringen.

I

Wir möchten von deiner Genesung hören – wie praktizierst du die Prinzipien in deinem Leben?

II

Wir suchen Beiträge von Mitgliedern aus dem gesamten Spektrum religiöser und spiritueller Überzeugungen, einschließlich Atheisten und Agnostiker. Aber vergiss nicht, dass NA ein spirituelles und kein religiöses Programm ist. Scheu dich nicht, davon zu erzählen, wie wichtig deine Überzeugungen für dich sind, aber versuche, keine religionsspezifischen Inhalte oder Begriffe zu verwenden.

III

Selbstverständlich werden wir mehr Material erhalten, als wir verwenden können. Lass dich davon nicht abhalten. Dein Input kann uns auf Ideen bringen, welche Art von Erfahrungen wir noch brauchen, oder auf welche Art die Erfahrung in der Endversion geteilt werden kann, auch wenn dein Beitrag selbst nicht veröffentlicht wird.

IV

Und vor allem, lass dich nicht von diesen Richtlinien einschüchtern. Du musst nicht wie ein Profi schreiben. Das gesamte Material, das wir verwerten, wird überarbeitet.

Einige Richtlinien zum Schreiben





Sei Kreativ!

Oft ist eine Revision alles, was nötig ist, um eine gute Geschichte zu einer hervorragenden zu machen. Der Unterschied zwischen dem Teilen deiner Geschichte auf Papier und dem Teilen in einem Meeting besteht darin, dass du hier noch mal die Chance hast, es richtig auszudrücken. Hier einige Gedanken dazu wie du sie so gut wie möglich erzählen kannst.

I Versuche, das was du ausdrücken willst, auf unterschiedliche Art auszudrücken. Du kannst zum Beispiel schreiben,

- ◆ Ich wollte wirklich Drogen nehmen, oder
- ◆ Ich war total wahnsinnig und da war eine Stimme in meinem Kopf, die immer wieder sagte „Flasche Schnaps... Flasche Schnaps... Flasche Schnaps“, oder
- ◆ Als ich um die Ecke fuhr, packte ich das Steuer so fest, dass meine Fingernägel Spuren im Lenkrad hinterließen.

Manchmal kommt es nicht so sehr darauf an, was du sagst, sondern wie du es sagst, damit deine Botschaft rüber kommt.

II Versuche mit der Gliederung deiner Geschichte zu spielen: Was geschieht, wenn du in der Mitte anfängst? Was, wenn du „das Ende“ zuerst erzählst? Und so weiter.

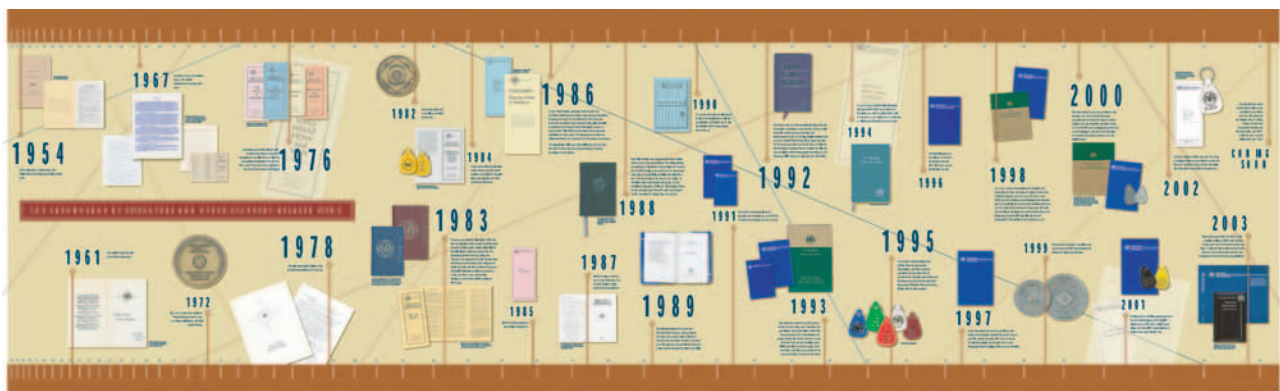
III Versetze uns in deine Lage. Erzähle nicht einfach, wie du dich gefühlt hast; beschreibe die Dinge, die dazu geführt haben. Zeichne ein Bild. Du kannst zum Beispiel schreiben:

- ◆ Ich war traurig, oder
- ◆ Die Farbe aus meinem Leben war verschwunden und es schien unmöglich aus dem Schlafanzug zu kommen und in ein Meeting zu gehen oder mir auch nur einen Toast zu machen.

Du kannst schreiben:

- ◆ Ich konnte mich nur schwer mit den anderen identifizieren, oder
- ◆ Alle im Meeting waren im Alter meiner Eltern und redeten nur über Hypotheken.

IV Schreibe in der Sprache, die du benutzt, nicht in der Sprache, von der du glaubst, ein „Autor“ sollte sie sprechen. Du schreibst über das, was du erlebt hast. Mache es für den Leser so wichtig, wie es für dich selbst ist. Mache es lebendig.



Miteinander schreiben

Manche Mitglieder finden es hilfreich, in Gruppen zu arbeiten. Hier einige Dinge, die du vielleicht ausprobieren willst. Andere Workshop-Ideen sind auf Anfrage erhältlich.



- ◆ Haltet ein Treffen ab, bei dem ihr teilt. Die Themen dazu könnten folgendermaßen lauten:

Wann hast du es das erste Mal wirklich „kapiert“ – die Botschaft von NA begriffen?

Wann hat jemand seine Erfahrung mit dir geteilt und diesmal hat es gegriffen?

Sprich darüber, was im Laufe des Treffens deine Aufmerksamkeit gefesselt hat und warum. Denk drüber nach, wie du diese Techniken beim Schreiben verwenden kannst.

- ◆ Ihr könntet euch in Zweiergruppen zusammenschließen und euch gegenseitig helfen, in einer kleinen Gruppe anzufangen. Versuche die anderen zu befragen, um herauszufinden, was andere an deiner Lebensgeschichte am interessantesten finden. Oder teilt miteinander, um die Quintessenz eurer Erfahrung zu finden – die Dinge, die du am meisten herausheben möchtest oder auf die du den Schwerpunkt legen willst.
- ◆ Ihr könnt abwechselnd füreinander schreiben. Einer kann reden, der andere Notizen dabei machen.
- ◆ Jeder kann eine zeitlang schreiben und dann könnt ihr zusammen eure Geschichten „aufpolieren“.

Und denkt dran: „Es gibt kein Idealbild des genesenden Süchtigen“. Sei du selbst, schreibe als du selbst und teile als du selbst. Hab keine Angst, du könntest nicht passen!

Schaut auf unserer Website nach, ob da noch mehr Informationen stehen:

www.na.org/conference.

Hier findest du Updates, Neues zum Projekt, Ideen für Workshops, etc.





VORLAGE EINES BEITRAGS ZUM PROJEKT UND ABTRETUNG DER AUTORENRECHTE

Werk(stitel): _____

Vorgelegt von: _____

Hiermit lege ich, das unterzeichnete NA-Mitglied, folgenden Beitrag zur Verwertung für das oben angegebene Werk vor. Das vorgelegte Material habe ich selbst, in meiner Eigenschaft als Mitglied der Gemeinschaft und als freiwillige(r) Mitarbeiter(in) innerhalb der Gemeinschaftsstruktur, angefertigt. Ich erkenne an, dass das vorgelegte Material als Beitrag zu dem Werk von NA World Services gilt und entsprechend verwendet wird. Ich erkläre hiermit, dass das Werk als „Auftragswerk“ für Narcotics Anonymous World Services, Inc., der weltweiten Dienststelle der Gemeinschaft von Narcotics Anonymous („NAWS“), vorgelegt wurde und dass nach angemessener Gegenleistung, deren Erhalt ich hiermit bestätige, weltweit alle Urheberrechte und Anwartschaftsrechte an NAWS übergehen, die sich daraus herleiten, sollte sich das Werk aufgrund seiner Beschaffenheit nicht dafür eignen.

Bitte unter Angabe des vollständigen Namens in Druckbuchstaben und Datum unterzeichnen.

Name: _____

Unterschrift: _____

Datum: _____

Kontaktinformationen:

Adresse: _____

Emailadresse: _____

Telefonnummer(n): _____

Cleandatum: _____